

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 499.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 200.

Verlagspreis für Halle u. Querfurt 3,50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich zwölf Mal. — Preis für die halbjährige Zeitung (inkl. Postgebühren) 20. — Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), 20. — Abonnement für ein Jahr 36 M. — Einzelhefte 1 M. — Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Abonnement für ein Jahr 36 M., durch die Post bezogen 39 M. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich zwölf Mal. — Preis für die halbjährige Zeitung (inkl. Postgebühren) 20. — Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), 20. — Abonnement für ein Jahr 36 M. — Einzelhefte 1 M. — Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Gelchäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 172. Eing. Gr. Brauhausstr. 10. Verantwortl. Dr. Walter Gedenstein in Halle a. S.

Donnerstag, 24. Oktober 1907.

Gelchäftsstelle in Berlin, Defauerstraße 14. Telefon-Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Wir und Dänemark.

Die Meldung, daß mit Dänemark Handelsvertragsverhandlungen schwächen, hat weite Kreise unseres Volkes mit ungewöhnlich erweiterter Beforgnis erfüllt. Dies ist an sich bereits gerechtfertigt im Hinblick auf die Nachgiebigkeit, die trotz der bisherigen Handelsvertragsverhandlungen bemerkt ist. Namentlich von landwirtschaftlicher Seite wird deshalb befürchtet, daß die Regierung an Dänemark wirtschaftliche Zugeständnisse machen könne, die zu einer weiteren Verflärtung des Uebergewichtes dänischer Einfuhr nach Deutschland führen müßten. Bekanntlich bietet die Zollfreie Einfuhr von Milch und Rahm nicht nur eine wirtschaftliche, sondern auch eine hohe gesundheitliche Gefahr. Die Forderung, daß der dänische Handelsvertrag endlich Gelegenheit zur Einführung eines Milch- und Rahmzoll bieten würde, erscheint deshalb natürlich und logisch. Allerdings würde dazu eine Abwahl zum Zolltarifgesetz nötig sein und es ist leider bereits fraglich, ob dies wegen des bevorstehenden Jahres 1909 abläuft, so wäre es nicht allzu schwer, in dem dänischen Handelsvertrage die entsprechenden Vorbehalte zu machen. Im übrigen wird von landwirtschaftlicher Seite befürchtet, daß deutschseits Dänemark große Zollpolitische Zugeständnisse gemacht werden und daß man selbst unter die in dem bereits bestehenden Handelsvertrage festgelegten Zollsätze hinuntergehen und dadurch in Folge der Weitzugeständnisse den anderen Vertragsstaaten Vergünstigungen zugestehen könne. Zu autoritärer Entscheidung ist es nicht möglich, daß die Reichsregierung entschlossen scheine, auf dem Gebiete der Seuchenabwehr Dänemark Zugeständnisse zu machen.

Alles dies würde natürlich im hohen Grade unangenehm sein. Unsere Seuchenabwehr ist eine innere Angelegenheit des Reiches, und die mit Österreich-Ungarn in der bekannten Viehpockenkonvention gemachten Erfahrungen dienen nachteilig nicht dazu, die Wiederholung des Abnehmens von diesen Grundregeln zu empfehlen. Ebenso widerfährig würde eine weitere Begünstigung der dänischen Einfuhr sein, da unsere Interessen an der Ausfuhr nach Dänemark sich in den Interessen Dänemarks an der Ausfuhr nach dem Deutschen Reich wie 1:7 verhält. Der Reichstag müßte deshalb von allen politischen Göttern verlassen sein, wenn er einem solchen Handelsvertrage zustimmen sollte. Inzwischen haben die Götter uns schon dorthin verlassen und die deutsche Nationalwirtschaft konnte schon drittes Reichsrats Mitglied annehmen:

„Verlassen, verlassen,
verlassen bin I,
wie der Stein auf der Straßen,
kein Mensch weint um mich.“

Benachteiligt leider keiner in der Weitzugeständnisse! Im Gegenteil scheint man dort auch jetzt wieder das dringende Bedürfnis zu fühlen, aus angeblich höheren politischen Rücksichten um Dänemarks Bruderfuß zu bühnen. Und diese betrieblende Verlassenheit ist es, welche bis zu einem gewissen Grade jene gemenschlichten Beforgnisse gerechtfertigt erscheinen läßt, für die es eine sachliche Erklärung sonst nicht gäbe. Man sollte es eigentlich nicht für möglich halten, daß ernsthafter Weise noch Zugeständnisse erwogen würden, die bei Nichtertrag geradezu als beleidigende Zumutung für den Reichstag erscheinen. Aber die Lustige der offiziellen Blätter lassen gar keine Zweifel daran.

Nicht genug damit, sieht auch zu befürchten, daß man außer den wirtschaftspolitischen Zugeständnissen Dänemark auch in nationalpolitischer Beziehung wieder umhulen wolle. Denn ganz im Sinne der bekannten Zinnemannreden der „Nord. Allg. Ztg.“ berichtet die „Allg. Ztg.“ jetzt, daß die Bestimmungen des deutschen Vereinsgesetzes über den Gebrauch der Versammlungssprache nur fakultativ sein und nur den Polen, nicht aber den dänischen Agitatoren in Norddeutschland gegenüber Anwendung finden sollen. Die schwächlichen Redensarten von dem „Verhöhrungsverwe“ die man nach den letzten Erfahrungen in der Diplomatentreue doch endlich in die Kumpelkammer geworfen haben sollte, werden wieder hervorgeholt, und das Verhöhrungsbedürfnis der Dänen wird uns wieder in der offiziellen Laterna magica vorgeleuchtet.

Zum Glück hat Deutschland vor die dänische Presse in ihrer Gesamtheit dafür, die Berechtigung unserer nationalen Forderungen darzutun. Von rechts bis links fordern diese Blätter mit unheimlich hochfahrenden Worten, daß Deutschland in der Versammlungssprache sich nicht zu Ungunsten der „Südbüden“ entscheiden dürfe. Es ist schon abgemacht genug, daß wir diesen Esbich nicht zu endlich einmal umkehren und die Zinseldänen darauf aufmerksam machen, daß die sogenannte südbüden und überhaupt die jüdische Sprache gar kein Dänisch, sondern eine Mundart ist, die dem schlesischen Blatt sehr viel näher steht als dem Södbüden. Das erklärt sich ja auch ohne weiteres aus der geschichtlichen Tatsache, daß die Bewohner Jütlands niederdeutschen Blutes sind und die Sprache der dänischen Erbauer nur widerwillig angenommen und mit ihrer eigenen Mundart vermischt haben. Deshalb ist es gerade aus dieser sprachlichen Verwandschaft

schafft wohl deutsche Ansprüche auf Jütland, nicht aber dänische auf Nordschleswig herleiten! Dänemark ist aber einzuhalten noch recht weit entfernt von der heiklen Möglichkeit solcher Ermägen, vielmehr betrachtet die gesamte dänische Presse Nordschleswig als ein dänisches Einflußgebiet, in dem die deutsche Reichsregierung und preussische Staatsregierung nach der Pfeife von Kopenhagen zu tanzen habe. Es wäre dringend zu wünschen, daß diese Auffassung ein für alle Mal ein Ende gemacht würde durch eine schärfere Anwendung der in der Nordmark noch in Geltung befindlichen §§ 1-6 des Patentes vom 5. November 1841 betreffend die Niederlassung von Ausländern. Dies Patent erscheint geeignet, der von Dänemarks Seite geradezu planmäßig organisierten Einwanderung von Dänen entgegenzuwirken. Aber auch diese Rechtschutzmaßregel erscheint durch den in Aussicht gestellten Handelsvertrag bedroht. Alle diese Beforgnisse sind namentlich deswegen so außerordentlich ernst, weil dem Reichstag bekanntlich nicht die Möglichkeit gegeben ist, auf die Gestaltung der ihm unterbreiteten Handelsverträge Einfluss zu üben. Er kann den Vertrag nur annehmen oder ablehnen. Eben deshalb ist es eine sehr ernste nationale Pflicht, darauf zu dringen, daß unsere wirtschafts- und nationalpolitischen Interessen gewahrt bleiben.

Wenn in Wahrheit, wie die offizielle Presse uns glauben machen will, auch auf dänischer Seite ein starkes Verhöhrungsbedürfnis bestehen sollte, so wäre das ja sehr erfreulich. Verhältnißlich wäre es jedenfalls aus der Tatsache der siebenmal oftigen dänischen Handelsbilanz. Das trotzdem die politische Stimmung der Dänen unerböhrlich feindselig ist, beweisen die täglichen Äußerungen der dänischen Presse. Daß das mächtige Deutsche Reich aber trotz seiner übermächtigen Handelsbilanz und, wie man wohl hinzufügen darf, auch übermächtigen politischen, militärischen Bilanz, noch das Bedürfnis haben sollte, den Gernegroß in Kopenhagen zu umhulen, könnte fast als eine politische Possen erscheinen, wenn es nicht gar so traurig und verteuert ernst wäre!

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 23. Oktober.

Zur Frage des Spiritusmonopols.
schreiben in Betätigung unserer geitigen Ausführungen jetzt die „Berl. Pol. Nachr.“ offiziös: Wie bekannt, beschäftigen sich die maßgebenden behördlichen Kreise im Reich schon seit längerer Zeit mit der Erörterung der Frage, wie der Finanzmangel abzuheben sei. Daß in den Bereich dieser Erörterung auch die Möglichkeit der Einführung eines Spiritusmonopols einbezogen ist, ist gewiß. Es kann aber auf das bestimmte versichert werden, daß die Angelegenheit das Stadium der Vorberedungen noch nicht passiert hat. Trend ein maßgebender Gelehrter würde früher oder später aufgestellt werden, als sich zuerst noch gar nicht überlegen läßt, wie sich die Regierung dazu stellen werde. Erst wenn hierüber Klarheit erlangt wäre, würde sich gegebenenfalls die Möglichkeit der Aufstellung eines Gelehrterbeschlusses betreffend die Einführung eines Spiritusmonopols ergeben. Jedenfalls ist gegenwärtig die ganze Frage in einem solchen Stadium der Vorberedung, daß sich auch bloß von der Aussicht, eine Spiritusmonopolvorlage werde an den Bundesrat gelangen, noch gar nicht preden läßt.

Der Kaiser und der zweite Deutsche Arbeiterkongreß.
Dem zweiten Deutschen Arbeiterkongreß ist folgendes Antworttelegramm des Kaisers zugegangen:
„Ich erlaube dem Vorstand, dem zweiten Deutschen Arbeiterkongreß für den Ausdruck treuer Anhänglichkeit und nationaler Gesinnung Meinen warmsten Dank auszusprechen. Ich freue mich, daß auf dem Kongreß eine so ansehnliche Zahl patriotisch führender deutscher Arbeiter vertreten ist und wünsche den Verhandlungen des Kongreßes einen guten Erfolg zum Segen der Arbeiterschaft wie des gesamten Vaterlandes.“
Wilhelm I. R.“

Fürst Bülow und Herr v. Nolff.
In verschiedenen Zeitungen wird mitgeteilt, es sei mit Sicherheit anzunehmen, daß Fürst Bülow zu dem in der „Zukunft“ veröffentlichten Briefe des Birklichen Geheimen Rats von Nolff über die deutsche Marokkopolitik in nächster Zeit Stellung nehmen werde. Diese Annahme beruht lediglich auf privaten Vermutungen. Die Mitteilung über eine zu erwartende Erklärung des Fürsten Bülow kommt nicht von einer dazu autorisierten Stelle. Die Frage nach ihrem Wert ist damit beantwortet.

Nachmals: Erzberger und der Diebstahl im Flottenverein.
Die „Germania“ schreibt:
„Zu dem Diebstahl“ im Flottenverein wird uns mitgeteilt, daß die Zeugniserklärung des Abg. Erzberger in seiner Richtung das Zugeständnis bedeuten soll, daß es sich um einen Diebstahl handle, bei dem er, wenn auch nur indirekt, beteiligt sei. Die Zeugniserklärung erfolgte, weil der Abgeordnete Erzberger Grund zu der Vermutung

hatte, daß Erzberger könne ihn vielleicht nach einer anderen Richtung in Konflikt mit dem Staatsanwalt bringen. Bei der Veröffentlichung der Aktenbriefe kommt sein Diebstahl in Frage. Dies ist, wie der Unterzeichnungsrichter ausdrücklich erklärt hat, das Ergebnis der bisherigen Untersuchung.“

Das Zugeständnis, daß der Abgeordnete Erzberger Grund zu der Vermutung hatte, daß Erzberger könne ihn vielleicht nach einer anderen Richtung in Konflikt mit dem Staatsanwalt bringen, ist überaus interessant. Die Zeugniserklärung wird nicht umhin können, sich damit zu beschäftigen.

Molke kontra Garten.

Zu der Fragehabe des Grafen v. Molke gegen Maximilian v. Garden hören Berliner Blätter, daß eine Vertagung nicht beabsichtigt wird. Sie würde vielleicht in Frage kommen, wenn von den Zeugen, die der Verklagte hat laden lassen, die für die Durchführung des Prozesses unerlässlich seien sollten. Jedenfalls drängt die Partei des Verklagten zur Verhandlung. Die frühere Gattin des Grafen v. Molke, jetzige Frau von Elbe, wird übrigens bestimmt als Zeugin auftreten; sie ist zu diesem Zweck bereits in Berlin eingetroffen. Es verlautet, daß Graf v. Molke und Fürst Philipp v. Eulenburg ebenfalls persönlich erscheinen werden. Selbstverständlich wird auch Maximilian v. Garden vor Gericht persönlich anwesend sein. Alle Kombinationen, die eine Vertagung oder einen Verzicht in Aussicht stellen, sind zur Stunde verfrüht, hierüber entscheidet lediglich die Situation, die sich am heutigen Mittwoch im Gerichtssaal ergeben wird.

Flottenvorlage.

Bei der Flottenvorlage soll es sich darum handeln, das Lebensalter der Vinienschiffe auf 20 Jahre festzusetzen, während es jetzt 25 beträgt. Die Folge davon würde sein, daß die Ersatzbauten in beschleunigtem Tempo zu erfolgen hätten. Für 1908 werden gefordert „Erlas Odenburg“ und „Erlas Siegfried“, „Odenburg“ ist 1884, „Siegfried“ 1889 abgelassen, jedoch sie bei dem Bautempo unserer Werften 27 und 28 Jahre alt sind, wenn ihre Ersatzbauten festlar werden. Falls das Gesetz, wie zu vermuten, durchgeht, kommen zunächst „Erlas v. Dänmüll“, abgelassen 1890, ferner der Erlas für „Erlas“ und drei Vinienschiffe der „Brandenburg“-Klasse heran, die 1891 vom Stapel liefen und deren Ersatzbauten 1911 fertig sein müßten, also 1908 in Angriff zu nehmen müßten, da unsere Werften es noch nicht fertig bekommen, Vinienschiffe in zwei Jahren herzustellen, wie das auf englischen jeit langer Zeit geschieht. Für 1909 würden dann weitere drei Ersatzbauten gefordert werden müssen, nämlich für die 1892 abgelassenen Klüppelwanger „Meinthal“ und „Sildbrand“ und das Vinienschiff „Mörth“. Es würden also in den beiden folgenden Jahren zehn Vinienschiffe als Ersatzbauten zu bemitteln und zubegeben sein, eine Zahl, welche allerdings als zu hoch gegriffen erscheint, da das Reichsministerium Respektvollständig nimmt, während der Deutsche Flottenverein wünscht, daß die Wehrkraft Deutschlands zur See ohne Rücksicht auf das Verloren auszubauen ist und vaterländische Pflichten in erster Linie stehen müssen.

Die Hebenfrage in der Dänmark.

Der Hauptvorstand des Deutschen Dänemarkvereins hat unter Bezugnahme auf den in der Gelantauschprüfung zu Bramberg am 17. August gefassten Beschluß der Staatsregierung die Bitte unterbreitet, dem Landtage in seiner nächsten Tagung einen Gesetzentwurf vorzulegen, der der Königlich dänischen Staatsregierung ein Einpruchsrecht bei Grundstücksverfahren zuerkennt.

* Zur Kaiserreise nach Holland wird jetzt halbamtlich mitgeteilt, daß sich der Besuch über zwei Tage erstrecken wird. Der holländische Oberhofmarschall ist zur Zeitstellung des Programms nach Berlin abgereist. Die „Hohenzollern“ wird in Ymuiden eintrafen; es liegt aber noch nicht fest, ob die Kaiserreise bis Amsterdam führen wird. Abern das nicht der Fall ist, wird die Reise mit dem künftigen Sonderzug erfolgen. In Amsterdam wird sich während des Besuchs auch die Königin-Mutter befinden.

* Die kaiserliche Familie unternahm am geitigen 22. Oktober, dem Geburtstage der Kaiserin, mit den kaiserlichen Gästen einen Ausflug in Automobilen nach der Mauerinsel. Zur Abendzeit bei den Mauerfesten waren die Umgebungen geladen. Nach der Tafel fanden musikalische Vorträge statt.

* Aus der Armee. Als Nachfolger des aus dem Dienst scheidenden Generals der Kavallerie Freiherrn v. Wiffina, kommandierenden Generals des 7. Korps, gilt nach einer uns aus Berlin zugehenden Meldung der General der Infanterie von Gohler, bisher Kommandeur der 11. Division.

* Provinzium im Staatssekretariate des Auswärtigen Amtes. Der bisherige Staatssekretär des Auswärtigen, Herr von Tschirsky und Bögendorff, hat, wie gemeldet, die Geschäfte des Staatssekretariats niedergelegt und ist zunächst auf Urlaub in Wien. Graf v. Tarnowsky

der wie in früheren Jahren augenblicklich das Staatssekretariat vermalte, wird gegen Ende des Monats hierin durch den Unterstaatssekretär Dr. von Mühlberg abgelöst werden, bis Anfang November Herr von Schoen nach Ueberreichung seines Abberufungsschreibens an den Zaren und Bestätigung seiner Ueberlieferung sein neues Amt übernimmt. Graf Bourlatski wird erst im Laufe des Monats November in St. Petersburg eintreffen und dort sein Beglaubigungsschreiben abgeben.

Personalnachrichten. Dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am kaiserlichen Hofe, Fräulein v. von Katiobere und Gorbach, ist der Oberste als ständiger Beamter mit dem Titel „Herrn“ verliehen worden. — Der deutsche Botschafter in Madrid, v. Radomitz, kam am kommenden 25. Oktober sein 25jähriges Jubiläum als Botschafter feiern. — Herr v. Sodenberg, der im Jahre 1865 kammerseifer Minister war, ist auf seinem Gut, Sodenberg im Alter von 81 Jahren gestorben. Mit ihm ist der letzte der normalsinnig kammerseiferen Minister aus dem Leben geschieden.

* **Am Fall Heß** erklärt der nationalliberale Wahlaustritt zu werden eine Erklärung, daß er erst nach Eintritt der Rechtskraft des Urteils vom 19. Oktober darüber beschließen könne, ob der Abgeordnete Heß sein Mandat behalten dürfe. Gegen das Urteil wird, wie wir schon mitgeteilt haben, Geld Verfügung eingeleitet. Der Abgeordnete hat übrigens vor der Wahl die Zusage sofortigen Rücktritts für den Fall gegeben, daß die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen gerichtlich als begründet nachgewiesen werden könnten.

* **In der Strafsache** gegen den ehemaligen Oberst Gade wurde unbefugter Führung des Titels „Oberst a. D.“ nicht nach der neuen politischen Correspondenz Termin zur Verhandlung über die Berufung der Staatsanwaltschaft gegen das betreffende Urteil des Obergerichtes vom 9. vorigen Monats am 7. November vor der Strafammer des Landgerichtes I in Berlin an.

* **Weder einen neuen Versteckort** in Wiesbaden wird verabschieden. Der seit 15 Jahren im Bekanntheit die Stelle eines Gefängniswarts bekleidete und durchschnittlich bei 252 Gefangenen jährlich 600 Mk. Gehalt erhielt, hatte den Justizminister um Erhöhung des Gehalts auf 1000 Mk. ersucht. Die Antwort war eine Anordnung des Justizministers, zur Bewilligung der Gehaltserhöhung durch öffentliche Ausschreibung teilzunehmen, nicht ein anderer Art bereit sei, die Stelle bei niedrigerer Vergütung zu übernehmen. Darauf klagte der Kreisrat. Da aber die Vertragskommission der Wiesbadener Versteckammer die Sache über die Stelle verhängte, ertheilte der Regierungspräsident dem Kreisfinanzrat den amtlichen Auftrag, sich um die Stelle zu bewerben.

* **Die vertriebenen** Eisenbahngemeinschaft hat in der ersten Hälfte des laufenden Finanzjahres eine Einnahme von 991,3 Millionen Mark oder 54,4 Millionen Mark mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres zu verzeichnen gehabt. Von der Gesamteinnahme hatten Personen und Gepäckverkehr 297,3 Millionen Mark oder 4,0 Millionen Mark mehr, der Güterverkehr 635,7 Millionen Mark oder 44,5 Millionen Mark mehr, sonstige Quellen 59,5 Millionen Mark oder 5,9 Millionen Mark mehr erbracht.

* **Neiropostämter** im Kolonialdienst. Die Besatzungszeit der Beamten in den Schutzgebieten und bei den deutschen Auslands-Postämtern dauert im allgemeinen: in Deutsch-Südwestafrika, Marokko, Tunesien, China und Samoa 4 Jahre, in Neu-Guinea 3 Jahre, in Deutsch-Ostafrika 2 1/2 Jahre, in Kamerun und Togo 2 Jahre. Nach Ablauf dieser Zeit werden die Beamten entweder nach Deutschland einberufen zurückberufen oder zurückberufen. Bei den letzteren ist während des 2-3 Monate unbesetzten Heimaturlaubes die volle Auslandsbesoldung weiter gezahlt. Der zweite und etwaige weitere Dienstabschnitt dauern in Deutsch-Ostafrika 2, in Kamerun und Togo 1 1/2, in Deutsch-Südwestafrika, Marokko, Tunesien, China, Samoa und Neu-Guinea 3 Jahre.

Inland.

Deutscher-Übers.

Vom Krankenlager Kaiser Franz Josephs.

Wie der „Zit.“ vom Kaiser Franz Joseph berichtet wird, hat die neuerwachte Bewegung seine Besorgnisse fast ganz überwinden. Die Ärzte verboten jeden Besuch, da ein Waisenkindchen der allerhöchsten Verwandten vorausichtlich beipflichten auf den Kaiser gewirkt hätte. So kam es, daß wieder der Erzherzog, nach Erzherzogin Gisela, sondern bis die Niedrigster Kaiserin, Erzherzogin Marie Valerie, Zutritt zum Krankenlager erhielt. Die Kaiserin, die unangenehmsten Stunden des Monarchen, den Reichshofmarschall zu empfangen, rief lebhaftest Befragung hervor.

Der Jesuitentag.

Den Wiener Wäldern zufolge war in der ersten Versammlung der Jesuiten am Montag der Universitäts-Rektor einer erkrankten den Standpunkt der Universität zu vertreten. Der Rektor, der selbstverständlich das Jansen für unbedingt notwendig hält, wurde in seiner Rede unterbrochen und die Versammlung unter Anwesenheit der Jesuiten geschlossen. Die Studenten der medizinischen Fakultät bereiteten zum Tags darauf dem Rektor eine Oration. Nach einer Ansprache eines Studenten hielt der Rektor eine mit literarischem Detail aufgenommene Rede, in der er unter anderem erklärte, daß er sich nicht freue über die Einigkeit der Professoren und Studenten gegenüber den Jesuiten, die die Bevölkerung irreführen, und darüber, daß alle die Wissenschaft gegen unbillige Angriffe verteidigen.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

* **Von der Universität Halle a. S.** Erneant wurde der Privatdozent für angewandte Chemie, insbesondere pharmazeutische und Nahrungsmittelchemie an der Erlanger Universität, Dr. phil. Heinrich Schulze zum Abteilungsleiter am Chemischen Institut der Universität Halle a. S. a. d. Dr. Schulze (ein Magdeburger) übernimmt die Abteilungsleiterstelle für pharmazeutische Chemie als Nachfolger D. Doebners.

* **hc. Hochschulnachrichten.** Die städtische Uebungs- und Wohnung des Bauens der Städtischen Bauhofschule zu Berlin findet am 26. Oktober statt. — Der Professor der Theodor-Roosevelt-Professur an der Berliner Universität Dr. Arthur T. Soden, Präsident der Pale-Universität New-York-Gemein., beginnt am 25. Oktober seine Vorlesungen an der Friedrich-Wilhelm-Universität. Er wird ein zweijähriges Kolleg: „Politikwissenschaft und Sozialpolitik in den Vereinigten Staaten“ lesen. Die Vorlesungen werden öffentlich und „Büchereiöffentlich“ (weltweit) abgehalten. — Wie wir schon, hat der Privatdozent in der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Bonn Dr. theol. Max Meiner einen Ruf als außerordentlicher Professor der neuscholastischen Theologie an das Lissom hiesiger Universität in Braunsberg erhalten und angenommen. Max Meiner ist am

19. Dezember 1880 zu Braunsberg i. Ostpr. geboren. — Wie die „Hochschull.“ erzählt, ist für das Recht die Ueberlieferung des Professors Dr. Knapp nach Würzburg erledigte Ordinariat der Rechtswissenschaft an der Universität Gießen als ob der Privatdozent an der Universität Gießen in den Jahren 1875 bis 1877 in den Jahren 1878 bis 1880 in den Jahren 1881 bis 1882 in den Jahren 1883 bis 1884 in den Jahren 1885 bis 1886 in den Jahren 1887 bis 1888 in den Jahren 1889 bis 1890 in den Jahren 1891 bis 1892 in den Jahren 1893 bis 1894 in den Jahren 1895 bis 1896 in den Jahren 1897 bis 1898 in den Jahren 1899 bis 1900 in den Jahren 1901 bis 1902 in den Jahren 1903 bis 1904 in den Jahren 1905 bis 1906 in den Jahren 1907 bis 1908 in den Jahren 1909 bis 1910 in den Jahren 1911 bis 1912 in den Jahren 1913 bis 1914 in den Jahren 1915 bis 1916 in den Jahren 1917 bis 1918 in den Jahren 1919 bis 1920 in den Jahren 1921 bis 1922 in den Jahren 1923 bis 1924 in den Jahren 1925 bis 1926 in den Jahren 1927 bis 1928 in den Jahren 1929 bis 1930 in den Jahren 1931 bis 1932 in den Jahren 1933 bis 1934 in den Jahren 1935 bis 1936 in den Jahren 1937 bis 1938 in den Jahren 1939 bis 1940 in den Jahren 1941 bis 1942 in den Jahren 1943 bis 1944 in den Jahren 1945 bis 1946 in den Jahren 1947 bis 1948 in den Jahren 1949 bis 1950 in den Jahren 1951 bis 1952 in den Jahren 1953 bis 1954 in den Jahren 1955 bis 1956 in den Jahren 1957 bis 1958 in den Jahren 1959 bis 1960 in den Jahren 1961 bis 1962 in den Jahren 1963 bis 1964 in den Jahren 1965 bis 1966 in den Jahren 1967 bis 1968 in den Jahren 1969 bis 1970 in den Jahren 1971 bis 1972 in den Jahren 1973 bis 1974 in den Jahren 1975 bis 1976 in den Jahren 1977 bis 1978 in den Jahren 1979 bis 1980 in den Jahren 1981 bis 1982 in den Jahren 1983 bis 1984 in den Jahren 1985 bis 1986 in den Jahren 1987 bis 1988 in den Jahren 1989 bis 1990 in den Jahren 1991 bis 1992 in den Jahren 1993 bis 1994 in den Jahren 1995 bis 1996 in den Jahren 1997 bis 1998 in den Jahren 1999 bis 2000 in den Jahren 2001 bis 2002 in den Jahren 2003 bis 2004 in den Jahren 2005 bis 2006 in den Jahren 2007 bis 2008 in den Jahren 2009 bis 2010 in den Jahren 2011 bis 2012 in den Jahren 2013 bis 2014 in den Jahren 2015 bis 2016 in den Jahren 2017 bis 2018 in den Jahren 2019 bis 2020 in den Jahren 2021 bis 2022 in den Jahren 2023 bis 2024 in den Jahren 2025 bis 2026 in den Jahren 2027 bis 2028 in den Jahren 2029 bis 2030 in den Jahren 2031 bis 2032 in den Jahren 2033 bis 2034 in den Jahren 2035 bis 2036 in den Jahren 2037 bis 2038 in den Jahren 2039 bis 2040 in den Jahren 2041 bis 2042 in den Jahren 2043 bis 2044 in den Jahren 2045 bis 2046 in den Jahren 2047 bis 2048 in den Jahren 2049 bis 2050 in den Jahren 2051 bis 2052 in den Jahren 2053 bis 2054 in den Jahren 2055 bis 2056 in den Jahren 2057 bis 2058 in den Jahren 2059 bis 2060 in den Jahren 2061 bis 2062 in den Jahren 2063 bis 2064 in den Jahren 2065 bis 2066 in den Jahren 2067 bis 2068 in den Jahren 2069 bis 2070 in den Jahren 2071 bis 2072 in den Jahren 2073 bis 2074 in den Jahren 2075 bis 2076 in den Jahren 2077 bis 2078 in den Jahren 2079 bis 2080 in den Jahren 2081 bis 2082 in den Jahren 2083 bis 2084 in den Jahren 2085 bis 2086 in den Jahren 2087 bis 2088 in den Jahren 2089 bis 2090 in den Jahren 2091 bis 2092 in den Jahren 2093 bis 2094 in den Jahren 2095 bis 2096 in den Jahren 2097 bis 2098 in den Jahren 2099 bis 2100 in den Jahren 2101 bis 2102 in den Jahren 2103 bis 2104 in den Jahren 2105 bis 2106 in den Jahren 2107 bis 2108 in den Jahren 2109 bis 2110 in den Jahren 2111 bis 2112 in den Jahren 2113 bis 2114 in den Jahren 2115 bis 2116 in den Jahren 2117 bis 2118 in den Jahren 2119 bis 2120 in den Jahren 2121 bis 2122 in den Jahren 2123 bis 2124 in den Jahren 2125 bis 2126 in den Jahren 2127 bis 2128 in den Jahren 2129 bis 2130 in den Jahren 2131 bis 2132 in den Jahren 2133 bis 2134 in den Jahren 2135 bis 2136 in den Jahren 2137 bis 2138 in den Jahren 2139 bis 2140 in den Jahren 2141 bis 2142 in den Jahren 2143 bis 2144 in den Jahren 2145 bis 2146 in den Jahren 2147 bis 2148 in den Jahren 2149 bis 2150 in den Jahren 2151 bis 2152 in den Jahren 2153 bis 2154 in den Jahren 2155 bis 2156 in den Jahren 2157 bis 2158 in den Jahren 2159 bis 2160 in den Jahren 2161 bis 2162 in den Jahren 2163 bis 2164 in den Jahren 2165 bis 2166 in den Jahren 2167 bis 2168 in den Jahren 2169 bis 2170 in den Jahren 2171 bis 2172 in den Jahren 2173 bis 2174 in den Jahren 2175 bis 2176 in den Jahren 2177 bis 2178 in den Jahren 2179 bis 2180 in den Jahren 2181 bis 2182 in den Jahren 2183 bis 2184 in den Jahren 2185 bis 2186 in den Jahren 2187 bis 2188 in den Jahren 2189 bis 2190 in den Jahren 2191 bis 2192 in den Jahren 2193 bis 2194 in den Jahren 2195 bis 2196 in den Jahren 2197 bis 2198 in den Jahren 2199 bis 2200 in den Jahren 2201 bis 2202 in den Jahren 2203 bis 2204 in den Jahren 2205 bis 2206 in den Jahren 2207 bis 2208 in den Jahren 2209 bis 2210 in den Jahren 2211 bis 2212 in den Jahren 2213 bis 2214 in den Jahren 2215 bis 2216 in den Jahren 2217 bis 2218 in den Jahren 2219 bis 2220 in den Jahren 2221 bis 2222 in den Jahren 2223 bis 2224 in den Jahren 2225 bis 2226 in den Jahren 2227 bis 2228 in den Jahren 2229 bis 2230 in den Jahren 2231 bis 2232 in den Jahren 2233 bis 2234 in den Jahren 2235 bis 2236 in den Jahren 2237 bis 2238 in den Jahren 2239 bis 2240 in den Jahren 2241 bis 2242 in den Jahren 2243 bis 2244 in den Jahren 2245 bis 2246 in den Jahren 2247 bis 2248 in den Jahren 2249 bis 2250 in den Jahren 2251 bis 2252 in den Jahren 2253 bis 2254 in den Jahren 2255 bis 2256 in den Jahren 2257 bis 2258 in den Jahren 2259 bis 2260 in den Jahren 2261 bis 2262 in den Jahren 2263 bis 2264 in den Jahren 2265 bis 2266 in den Jahren 2267 bis 2268 in den Jahren 2269 bis 2270 in den Jahren 2271 bis 2272 in den Jahren 2273 bis 2274 in den Jahren 2275 bis 2276 in den Jahren 2277 bis 2278 in den Jahren 2279 bis 2280 in den Jahren 2281 bis 2282 in den Jahren 2283 bis 2284 in den Jahren 2285 bis 2286 in den Jahren 2287 bis 2288 in den Jahren 2289 bis 2290 in den Jahren 2291 bis 2292 in den Jahren 2293 bis 2294 in den Jahren 2295 bis 2296 in den Jahren 2297 bis 2298 in den Jahren 2299 bis 2300 in den Jahren 2301 bis 2302 in den Jahren 2303 bis 2304 in den Jahren 2305 bis 2306 in den Jahren 2307 bis 2308 in den Jahren 2309 bis 2310 in den Jahren 2311 bis 2312 in den Jahren 2313 bis 2314 in den Jahren 2315 bis 2316 in den Jahren 2317 bis 2318 in den Jahren 2319 bis 2320 in den Jahren 2321 bis 2322 in den Jahren 2323 bis 2324 in den Jahren 2325 bis 2326 in den Jahren 2327 bis 2328 in den Jahren 2329 bis 2330 in den Jahren 2331 bis 2332 in den Jahren 2333 bis 2334 in den Jahren 2335 bis 2336 in den Jahren 2337 bis 2338 in den Jahren 2339 bis 2340 in den Jahren 2341 bis 2342 in den Jahren 2343 bis 2344 in den Jahren 2345 bis 2346 in den Jahren 2347 bis 2348 in den Jahren 2349 bis 2350 in den Jahren 2351 bis 2352 in den Jahren 2353 bis 2354 in den Jahren 2355 bis 2356 in den Jahren 2357 bis 2358 in den Jahren 2359 bis 2360 in den Jahren 2361 bis 2362 in den Jahren 2363 bis 2364 in den Jahren 2365 bis 2366 in den Jahren 2367 bis 2368 in den Jahren 2369 bis 2370 in den Jahren 2371 bis 2372 in den Jahren 2373 bis 2374 in den Jahren 2375 bis 2376 in den Jahren 2377 bis 2378 in den Jahren 2379 bis 2380 in den Jahren 2381 bis 2382 in den Jahren 2383 bis 2384 in den Jahren 2385 bis 2386 in den Jahren 2387 bis 2388 in den Jahren 2389 bis 2390 in den Jahren 2391 bis 2392 in den Jahren 2393 bis 2394 in den Jahren 2395 bis 2396 in den Jahren 2397 bis 2398 in den Jahren 2399 bis 2400 in den Jahren 2401 bis 2402 in den Jahren 2403 bis 2404 in den Jahren 2405 bis 2406 in den Jahren 2407 bis 2408 in den Jahren 2409 bis 2410 in den Jahren 2411 bis 2412 in den Jahren 2413 bis 2414 in den Jahren 2415 bis 2416 in den Jahren 2417 bis 2418 in den Jahren 2419 bis 2420 in den Jahren 2421 bis 2422 in den Jahren 2423 bis 2424 in den Jahren 2425 bis 2426 in den Jahren 2427 bis 2428 in den Jahren 2429 bis 2430 in den Jahren 2431 bis 2432 in den Jahren 2433 bis 2434 in den Jahren 2435 bis 2436 in den Jahren 2437 bis 2438 in den Jahren 2439 bis 2440 in den Jahren 2441 bis 2442 in den Jahren 2443 bis 2444 in den Jahren 2445 bis 2446 in den Jahren 2447 bis 2448 in den Jahren 2449 bis 2450 in den Jahren 2451 bis 2452 in den Jahren 2453 bis 2454 in den Jahren 2455 bis 2456 in den Jahren 2457 bis 2458 in den Jahren 2459 bis 2460 in den Jahren 2461 bis 2462 in den Jahren 2463 bis 2464 in den Jahren 2465 bis 2466 in den Jahren 2467 bis 2468 in den Jahren 2469 bis 2470 in den Jahren 2471 bis 2472 in den Jahren 2473 bis 2474 in den Jahren 2475 bis 2476 in den Jahren 2477 bis 2478 in den Jahren 2479 bis 2480 in den Jahren 2481 bis 2482 in den Jahren 2483 bis 2484 in den Jahren 2485 bis 2486 in den Jahren 2487 bis 2488 in den Jahren 2489 bis 2490 in den Jahren 2491 bis 2492 in den Jahren 2493 bis 2494 in den Jahren 2495 bis 2496 in den Jahren 2497 bis 2498 in den Jahren 2499 bis 2500 in den Jahren 2501 bis 2502 in den Jahren 2503 bis 2504 in den Jahren 2505 bis 2506 in den Jahren 2507 bis 2508 in den Jahren 2509 bis 2510 in den Jahren 2511 bis 2512 in den Jahren 2513 bis 2514 in den Jahren 2515 bis 2516 in den Jahren 2517 bis 2518 in den Jahren 2519 bis 2520 in den Jahren 2521 bis 2522 in den Jahren 2523 bis 2524 in den Jahren 2525 bis 2526 in den Jahren 2527 bis 2528 in den Jahren 2529 bis 2530 in den Jahren 2531 bis 2532 in den Jahren 2533 bis 2534 in den Jahren 2535 bis 2536 in den Jahren 2537 bis 2538 in den Jahren 2539 bis 2540 in den Jahren 2541 bis 2542 in den Jahren 2543 bis 2544 in den Jahren 2545 bis 2546 in den Jahren 2547 bis 2548 in den Jahren 2549 bis 2550 in den Jahren 2551 bis 2552 in den Jahren 2553 bis 2554 in den Jahren 2555 bis 2556 in den Jahren 2557 bis 2558 in den Jahren 2559 bis 2560 in den Jahren 2561 bis 2562 in den Jahren 2563 bis 2564 in den Jahren 2565 bis 2566 in den Jahren 2567 bis 2568 in den Jahren 2569 bis 2570 in den Jahren 2571 bis 2572 in den Jahren 2573 bis 2574 in den Jahren 2575 bis 2576 in den Jahren 2577 bis 2578 in den Jahren 2579 bis 2580 in den Jahren 2581 bis 2582 in den Jahren 2583 bis 2584 in den Jahren 2585 bis 2586 in den Jahren 2587 bis 2588 in den Jahren 2589 bis 2590 in den Jahren 2591 bis 2592 in den Jahren 2593 bis 2594 in den Jahren 2595 bis 2596 in den Jahren 2597 bis 2598 in den Jahren 2599 bis 2600 in den Jahren 2601 bis 2602 in den Jahren 2603 bis 2604 in den Jahren 2605 bis 2606 in den Jahren 2607 bis 2608 in den Jahren 2609 bis 2610 in den Jahren 2611 bis 2612 in den Jahren 2613 bis 2614 in den Jahren 2615 bis 2616 in den Jahren 2617 bis 2618 in den Jahren 2619 bis 2620 in den Jahren 2621 bis 2622 in den Jahren 2623 bis 2624 in den Jahren 2625 bis 2626 in den Jahren 2627 bis 2628 in den Jahren 2629 bis 2630 in den Jahren 2631 bis 2632 in den Jahren 2633 bis 2634 in den Jahren 2635 bis 2636 in den Jahren 2637 bis 2638 in den Jahren 2639 bis 2640 in den Jahren 2641 bis 2642 in den Jahren 2643 bis 2644 in den Jahren 2645 bis 2646 in den Jahren 2647 bis 2648 in den Jahren 2649 bis 2650 in den Jahren 2651 bis 2652 in den Jahren 2653 bis 2654 in den Jahren 2655 bis 2656 in den Jahren 2657 bis 2658 in den Jahren 2659 bis 2660 in den Jahren 2661 bis 2662 in den Jahren 2663 bis 2664 in den Jahren 2665 bis 2666 in den Jahren 2667 bis 2668 in den Jahren 2669 bis 2670 in den Jahren 2671 bis 2672 in den Jahren 2673 bis 2674 in den Jahren 2675 bis 2676 in den Jahren 2677 bis 2678 in den Jahren 2679 bis 2680 in den Jahren 2681 bis 2682 in den Jahren 2683 bis 2684 in den Jahren 2685 bis 2686 in den Jahren 2687 bis 2688 in den Jahren 2689 bis 2690 in den Jahren 2691 bis 2692 in den Jahren 2693 bis 2694 in den Jahren 2695 bis 2696 in den Jahren 2697 bis 2698 in den Jahren 2699 bis 2700 in den Jahren 2701 bis 2702 in den Jahren 2703 bis 2704 in den Jahren 2705 bis 2706 in den Jahren 2707 bis 2708 in den Jahren 2709 bis 2710 in den Jahren 2711 bis 2712 in den Jahren 2713 bis 2714 in den Jahren 2715 bis 2716 in den Jahren 2717 bis 2718 in den Jahren 2719 bis 2720 in den Jahren 2721 bis 2722 in den Jahren 2723 bis 2724 in den Jahren 2725 bis 2726 in den Jahren 2727 bis 2728 in den Jahren 2729 bis 2730 in den Jahren 2731 bis 2732 in den Jahren 2733 bis 2734 in den Jahren 2735 bis 2736 in den Jahren 2737 bis 2738 in den Jahren 2739 bis 2740 in den Jahren 2741 bis 2742 in den Jahren 2743 bis 2744 in den Jahren 2745 bis 2746 in den Jahren 2747 bis 2748 in den Jahren 2749 bis 2750 in den Jahren 2751 bis 2752 in den Jahren 2753 bis 2754 in den Jahren 2755 bis 2756 in den Jahren 2757 bis 2758 in den Jahren 2759 bis 2760 in den Jahren 2761 bis 2762 in den Jahren 2763 bis 2764 in den Jahren 2765 bis 2766 in den Jahren 2767 bis 2768 in den Jahren 2769 bis 2770 in den Jahren 2771 bis 2772 in den Jahren 2773 bis 2774 in den Jahren 2775 bis 2776 in den Jahren 2777 bis 2778 in den Jahren 2779 bis 2780 in den Jahren 2781 bis 2782 in den Jahren 2783 bis 2784 in den Jahren 2785 bis 2786 in den Jahren 2787 bis 2788 in den Jahren 2789 bis 2790 in den Jahren 2791 bis 2792 in den Jahren 2793 bis 2794 in den Jahren 2795 bis 2796 in den Jahren 2797 bis 2798 in den Jahren 2799 bis 2800 in den Jahren 2801 bis 2802 in den Jahren 2803 bis 2804 in den Jahren 2805 bis 2806 in den Jahren 2807 bis 2808 in den Jahren 2809 bis 2810 in den Jahren 2811 bis 2812 in den Jahren 2813 bis 2814 in den Jahren 2815 bis 2816 in den Jahren 2817 bis 2818 in den Jahren 2819 bis 2820 in den Jahren 2821 bis 2822 in den Jahren 2823 bis 2824 in den Jahren 2825 bis 2826 in den Jahren 2827 bis 2828 in den Jahren 2829 bis 2830 in den Jahren 2831 bis 2832 in den Jahren 2833 bis 2834 in den Jahren 2835 bis 2836 in den Jahren 2837 bis 2838 in den Jahren 2839 bis 2840 in den Jahren 2841 bis 2842 in den Jahren 2843 bis 2844 in den Jahren 2845 bis 2846 in den Jahren 2847 bis 2848 in den Jahren 2849 bis 2850 in den Jahren 2851 bis 2852 in den Jahren 2853 bis 2854 in den Jahren 2855 bis 2856 in den Jahren 2857 bis 2858 in den Jahren 2859 bis 2860 in den Jahren 2861 bis 2862 in den Jahren 2863 bis 2864 in den Jahren 2865 bis 2866 in den Jahren 2867 bis 2868 in den Jahren 2869 bis 2870 in den Jahren 2871 bis 2872 in den Jahren 2873 bis 2874 in den Jahren 2875 bis 2876 in den Jahren 2877 bis 2878 in den Jahren 2879 bis 2880 in den Jahren 2881 bis 2882 in den Jahren 2883 bis 2884 in den Jahren 2885 bis 2886 in den Jahren 2887 bis 2888 in den Jahren 2889 bis 2890 in den Jahren 2891 bis 2892 in den Jahren 2893 bis 2894 in den Jahren 2895 bis 2896 in den Jahren 2897 bis 2898 in den Jahren 2899 bis 2900 in den Jahren 2901 bis 2902 in den Jahren 2903 bis 2904 in den Jahren 2905 bis 2906 in den Jahren 2907 bis 2908 in den Jahren 2909 bis 2910 in den Jahren 2911 bis 2912 in den Jahren 2913 bis 2914 in den Jahren 2915 bis 2916 in den Jahren 2917 bis 2918 in den Jahren 2919 bis 2920 in den Jahren 2921 bis 2922 in den Jahren 2923 bis 2924 in den Jahren 2925 bis 2926 in den Jahren 2927 bis 2928 in den Jahren 2929 bis 2930 in den Jahren 2931 bis 2932 in den Jahren 2933 bis 2934 in den Jahren 2935 bis 2936 in den Jahren 2937 bis 2938 in den Jahren 2939 bis 2940 in den Jahren 2941 bis 2942 in den Jahren 2943 bis 2944 in den Jahren 2945 bis 2946 in den Jahren 2947 bis 2948 in den Jahren 2949 bis 2950 in den Jahren 2951 bis 2952 in den Jahren 2953 bis 2954 in den Jahren 2955 bis 2956 in den Jahren 2957 bis 2958 in den Jahren 2959 bis 2960 in den Jahren 2961 bis 2962 in den Jahren 2963 bis 2964 in den Jahren 2965 bis 2966 in den Jahren 2967 bis 2968 in den Jahren 2969 bis 2970 in den Jahren 2971 bis 2972 in den Jahren 2973 bis 2974 in den Jahren 2975 bis 2976 in den Jahren 2977 bis 2978 in den Jahren 2979 bis 2980 in den Jahren 2981 bis 2982 in den Jahren 2983 bis 2984 in den Jahren 2985 bis 2986 in den Jahren 2987 bis 2988 in den Jahren 2989 bis 2990 in den Jahren 2991 bis 2992 in den Jahren 2993 bis 2994 in den Jahren 2995 bis 2996 in den Jahren 2997 bis 2998 in den Jahren 2999 bis 3000 in den Jahren 3001 bis 3002 in den Jahren 3003 bis 3004 in den Jahren 3005 bis 3006 in den Jahren 3007 bis 3008 in den Jahren 3009 bis 3010 in den Jahren 3011 bis 3012 in den Jahren 3013 bis 3014 in den Jahren 3015 bis 3016 in den Jahren 3017 bis 3018 in den Jahren 3019 bis 3020 in den Jahren 3021 bis 3022 in den Jahren 3023 bis 3024 in den Jahren 3025 bis 3026 in den Jahren 3027 bis 3028 in den Jahren 3029 bis 3030 in den Jahren 3031 bis 3032 in den Jahren 3033 bis 3034 in den Jahren 3035 bis 3036 in den Jahren 3037 bis 3038 in den Jahren 3039 bis 3040 in den Jahren 3041 bis 3042 in den Jahren 3043 bis 3044 in den Jahren 3045 bis 3046 in den Jahren 3047 bis 3048 in den Jahren 3049 bis 3050 in den Jahren 3051 bis 3052 in den Jahren 3053 bis 3054 in den Jahren 3055 bis 3056 in den Jahren 3057 bis 3058 in den Jahren 3059 bis 3060 in den Jahren 3061 bis 3062 in den Jahren 3063 bis 3064 in den Jahren 3065 bis 3066 in den Jahren 3067 bis 3068 in den Jahren 3069 bis 3070 in den Jahren 3071 bis 3072 in den Jahren 3073 bis 3074 in den Jahren 3075 bis 3076 in den Jahren 3077 bis 3078 in den Jahren 3079 bis 3080 in den Jahren 3081 bis 3082 in den Jahren 3083 bis 3084 in den Jahren 3085 bis 3086 in den Jahren 3087 bis 3088 in den Jahren 3089 bis 3090 in den Jahren 3091 bis 3092 in den Jahren 3093 bis 3094 in den Jahren 3095 bis 3096 in den Jahren 3097 bis 3098 in den Jahren 3099 bis 3100 in den Jahren 3101 bis 3102 in den Jahren 3103 bis 3104 in den Jahren 3105 bis 3106 in den Jahren 3107 bis 3108 in den Jahren 3109 bis 3110 in den Jahren 3111 bis 3112 in den Jahren 3113 bis 3114 in den Jahren 3115 bis 3116 in den Jahren 3117 bis 3118 in den Jahren 3119 bis 3120 in den Jahren 3121 bis 3122 in den Jahren 3123 bis 3124 in den Jahren 3125 bis 3126 in den Jahren 3127 bis 3128 in den Jahren 3129 bis 3130 in den Jahren 3131 bis 3132 in den Jahren 3133 bis 3134 in den Jahren 3135 bis 3136 in den Jahren 3137 bis 3138 in den Jahren 3139 bis 3140 in den Jahren 3141 bis 3142 in den Jahren 3143 bis 3144 in den Jahren 3145 bis 3146 in den Jahren 3147 bis 3148 in den Jahren 3149 bis 3150 in den Jahren 3151 bis 3152 in den Jahren 3153 bis 3154 in den Jahren 3155 bis 3156 in den Jahren 3157 bis 3158 in den Jahren 3159 bis 3160 in den Jahren 3161 bis 3162 in den Jahren 3163 bis 3164 in den Jahren 3165 bis 3166 in den Jahren 3167 bis 3168 in den Jahren 3169 bis 3170 in den Jahren 3171 bis 3172 in den Jahren 3173 bis 3174 in den Jahren 3175 bis 3176 in den Jahren 3177 bis 3178 in den Jahren 3179 bis 3180 in den Jahren 3181 bis 3182 in den Jahren 3183 bis 3184 in den Jahren 3185 bis 3186 in den Jahren 3187 bis 3188 in den Jahren 3189 bis 3190 in den Jahren 3191 bis 3192 in den Jahren 3193 bis 3194 in den Jahren 3195 bis 3196 in den Jahren 3197 bis 3198 in den Jahren 3199 bis 3200 in den Jahren 3201 bis 3202 in den Jahren 3203 bis 3204 in den Jahren 3205 bis 3206 in den Jahren 3207 bis 3208 in den Jahren 3209 bis 3210 in den Jahren 3211 bis 3212 in den Jahren 3213 bis 3214 in den Jahren 3215 bis 3216 in den Jahren 3217 bis 3218 in den Jahren 3219 bis 3220 in den Jahren 3221 bis 3222 in den Jahren 3223 bis 3224 in den Jahren 3225 bis 3226 in den Jahren 3227 bis 3228 in den Jahren 3229 bis 3230 in den Jahren 3231 bis 3232 in den Jahren 3233 bis 3234 in den Jahren 3235 bis 3236 in den Jahren 3237 bis 3238 in den Jahren 3239 bis 3240 in den Jahren 3241 bis 3242 in den Jahren 3243 bis 3244 in den Jahren 3245 bis 3246 in den Jahren 3247 bis 3248 in den Jahren 3249 bis 3250 in den Jahren 3251 bis 3252 in den Jahren 3253 bis 3254 in den Jahren 3255 bis 3256 in den Jahren 3257 bis 3258 in den Jahren 3259 bis 3260 in den Jahren 3261 bis 3262 in den Jahren 3263 bis 3264 in den Jahren 3265 bis 3266 in den Jahren 3267 bis 3268 in den Jahren 3269 bis 3270 in den Jahren 3271 bis 3272 in den Jahren 3273 bis 3274 in den Jahren 3275 bis 3276 in den Jahren 3277 bis 3278 in den Jahren 3279 bis 3280 in den Jahren 3281 bis 3282 in den Jahren 3283 bis 3284 in den Jahren 3285 bis 3286 in den Jahren 3287 bis 3288 in den Jahren 3289 bis 3290 in den Jahren 3291 bis 3292 in den Jahren 3293 bis 3294 in den Jahren 3295 bis 3296 in den Jahren 3297 bis 3298 in den Jahren 3299 bis 3300 in den Jahren 3301 bis 3302 in den Jahren 3303 bis 3304 in den Jahren 3305 bis 3306 in den Jahren 3307 bis 3308 in den Jahren 3309 bis 3310 in den Jahren 3311 bis 3312 in den Jahren 3313 bis 3314 in den Jahren 3315 bis 3316 in den Jahren 3317 bis 331

Oeffentliche Wähler-Versammlung.

Die unterzeichneten Vereine laden hiermit alle Wähler der II. Abteilung zu einer
Versammlung am Donnerstag, den 24. d. Mts., 8 1/2 Uhr abends
 nach den **Germania-Sälen** (früher Sporthotel), Gr. Steinstraße Nr. 27/28, höflichst ein.
Tagesordnung: Die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen und Verteilung der bürgerlichen Stadtverordneten-Kandidaten
 Der Vorstand des Allgem. Bürger-Vereins für städt. Interessen. Der Vorstand des Halle'schen Bürger-Vereins. Der Vorstand des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins.

[4423]

C. W. Trothe
 Optisches Institut,
 Poststraße 9/10,
 Gegründet 1816.



Bücherschränke

zusammensetzbar.
 Ein System von Abteilen mit Unter- u. Aufsatz.
 Die Glastüren schieben sich im Gebrauch
 zwischen die Abteile. [4412]
**Ein Schmuck Jedes
 Herrenzimmers.**
Musterschränke stehen zur Ansicht.
 Illustrierte Preislisten zu Diensten.

Aug. Weddy,
 Leipzigerstrasse 22-23.

Phonoliszt.

Musikfreunde und Interessenten gestatte ich mir auf die naturgetreue Wiedergabe des Original-
 handspiels unserer größten Pianisten durch den **Phonoliszt** — geliefert für die Obstweinschenke an-
 der Heide — aufmerksam zu machen.
 Jeden Mittwoch nachmittags Vorführung in den vom Besitzer veranstalteten Konzerten.
 Der Phonoliszt ist in der Wiedergabe das vollendetste Musik-Kunstspielinstrument der Gegenwart.
 Auf Wunsch Vorführung auch jederzeit bereitwillig.
Allein-Verkauf für Phonola und Phonoliszt bei [4438]
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Rennen zu Leipzig

Sonntag, den 27. Oktober, nachmittags 2 Uhr.
6 Rennen, worunter 3 Jagdrennen.
Gesamtpreise 10800 Mk.
und Jagd mit Auslauf.
 Oeffentlicher Totalisator auf allen Plätzen von 1 Mark Eintrittsgeld ab.
 Wettaufräge für den Totalisator zu Leipzig werden auch ab 25. Oktober im Sekretariat
 Hainstrasse 7 von 10-1 Uhr und von 3-6 Uhr, am Rennstage nur von 11-12 Uhr angenommen.
 Niedrigster Einsatz 5 Mark Sieg und 10 Mark Platz. [4402]

Keine Dienstbotennot mehr!

Staubsaug-Apparat „ATOM“
 mit elektrischem Antrieb ist ein Ideal.
 Reinigung stundenweise. Gr. Ulrichstr. 20. Tel. 1500.

Aus acht englischen Stoffen
Anzug nach Mass
 die gearbeitet,
 72, 75-78 Mark und höher.
Max Teuscher,
 Schmeerstrasse nur 20.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt
 zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie f. alle Klassen
 höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von [3255]
Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Heinrichstr. 14.
 — Pension. — Programm. —
 Schulanfang 17. Oktober cr. — Für Wintersemester beginnt ein
 Anfangskursus für Damen in Latein, Griechisch und Mathematik.

Albert Neubert,
 Buchhandlung,
 Poststrasse 7 Halle a. S. Poststrasse 7
 empfiehlt seinen umfangreichen
Journal-Lesezirkel.
 Auswahl von ca. 180 verschiedenen Zeitschriften. [4444]
 — Pünktliche Lieferung. — — Saubere Journale. —
 — Auswahl der Hefte nach Belieben. —
 Eintritt jederzeit. Verzeichnis kostenlos.
 — Bei Jahres-Abonnement 20% Ermässigung. —

Wäschestricen, Schürstricen,
 Fettpuren- und Versandstricen in
 allen Größen. Gr. Märkerstr. 23.
10 Bancelbänke [4436]
 sind billig zu verkaufen.
 Geisstraße 25.
Holzwohle in Ballen
 und einzeln Gr. Märkerstr. 23.
Ein gut erhalt. Pianino
 ist preisw. zu verk. Geisstr. 25.
 Möbel werb. rep. u. aufpoliert
E. Kappel & W. Lutze,
 St. Sandberg 10.
 Kommen auch nach auswärts.
 Besimalwagen, Lademaschinen.
 Gewichte bill. Gr. Märkerstr. 23.
Zellerdeckchen [3710]
 für gutes Geschir. [3710]
 H. Sohne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wir bieten in [4439]
Lampen aller Art
 eine grossartige Auswahl.
 Die Preise sind enorm billig.
C.F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90.
 Mitglied des Rabat-
 Spar-Vereins.

Ein neuer Erfolg für Bohnentaffee!
 Die Firma **Heinr. Franz Söhne** in Ludwig-
 burg, welche sich mit ihren Kaffeeaufzügen
Aecht Franck mit der Kaffeemühle
 einen Weltruf errungen hat, bringt nun unter der
 Bezeichnung
„Enrilo“
 auch einen Kaffee-Erfolg in den Handel.
Besondere Vorzüge:
 Kaffeefähnlicher Geschmack — Farbe genau
 wie Bohnentaffee — anregende Wirkung —
 nahrhafter als alle Getreidearten, wie Malz-
 Gersten, Roggen- und Weizencaffee u. —
 vollständige Unschädlichkeit und Befämlich-
 keit von hervorragenden Mergen festgestell.
 Somit wird denjenigen, welche gewöhnen oder frei-
 willig dem Genuss von Bohnentaffee entgegen. Gelegenheit
 geboten, sich ein ausgezeichnetes Erfolge-Getränk zu bereiten.
 (1 Liter = 1 bis 1 1/2 Pfg.)
Große Pakete zu 50 Pfg.,
Keine Pakete 25 Pfg.
 Gebrauchsanweisung befindet sich auf den Paketen.
 Beim ersten Versuch nur ein abgeträchener
 Teelöffel voll auf eine Tasse.
 Probepakete werden kostenlos verabreicht.
 Die bekannten Verkaufsstellen. [4408]

Rönisch Flügel
 unerreicht und preiswert. [4408]
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Dr. Harang
 staatlich beaufsichtigte
Lehranstalt,
 Halle a. S.,
 Robert Franz-Strasse 1.
 Vorbereitung f. die Einj., Prim.,
 Abitur., Prüf., sowie f. alle Klassen
 höh. Lehranst. Es bestanden bisher
 41 Abit., 88 Ober- u. Unterprim.,
 103 Ober- u. Untersek., 289 Einj.,
 49 f. mittl. u. unt. Klassen. 26 Lehr-
 kräfte, Schulhaus, Turnhalle,
 Arbeitsaal, chem. Laboratorium,
 Pension. Prospekt. [2887]
 — Telephone 1115. —

Zum eigenen Vorteil
 bevorzuge man ihrer Güte wegen die
 deutsche Nähmaschine.
 Die besten Fabrikate wie
Seidel & Naumann, Dresden,
Baer & Rempel (Phönix), Bielefeld,
 empfiehlt in reicher Auswahl bei 5jähriger Garantie
H. Schöning, Große
Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate. [4445]
 Steinstr. 69.

Fast alkoholfrei!
Grätzer Bier
 berauscht nicht!
 Bestes und bekömmlichstes
Erfrischungsgetränk
 Magenleidenden, Zuckerkranken
 ärztlich gestattetes.
 empfiehlt in Gebinden und stets flaschenreifer Qualität
Generalvertreter: E. Lehmer, Halle S. [4110]
 Fernruf 238. [4110]
 Vereingte Grätzer Bierbrauereien A.-G., Grätz (Prov. Posen).

Erbschaftsgericht.

Salle a. S. 23. Off. Preis pro 100 Rilo 10,80 M. woggen-
zei hier bei Bezug von mindestens 200 Zentnern.

Wochenbericht. (Eigener Drahtbericht der Gall. Bl.)

Berlin, 23. Okt. Nordamerika ist wegen Geldknappheit weiter
stark gemindert, und dies hat heute auch hier den Preis für
Weizen, Roggen und Hafer nachteilig gebracht. Mühlmal ist
eine ausgesprochene Stimmung nur kaum zu erkennen.

Weizen per Dtl. — M. Des. 232,00 M. Mai 237,00 M
Roggen per Dtl. 212,00 M. Des. 177,50 M. Mai 208,50 M
Hafer per Dtl. 161,50 M. Des. 162,00 M. Mai 168,50 M
Rübsen per Dtl. 177,75 M. Des. 77,75 M. Mai — M

Börse von Berlin vom 23. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Gall. Bl.)

Die Nachricht über die finanziellen Schwierigkeiten in New-
York haben im allgemeinen einen besonders starken Eindruck auf
die Tendenz an der hiesigen Börse nicht mehr ausüben können.
Auch im Warenmarkt betragen die anfanglichen Schwankungen
nur beschränkt etwas mehr als 1/2 Proz. Die hier herrschende
strenge Warenknappheit hat ihren Grund einestheils in dem
geringen größeren Konsumsengagements und andererseits in Arbeits-
mangelungen, nach denen weitere Vervielfachung in New-York an-
gedacht nicht zu befürchten ist. Mehrere Londoner Kurse tragen
dazu bei, die Spekulation in dieser Richtung zu bekräftigen. Auf
allen Gebieten macht sich aber eine große Zurückhaltung bemerk-
bar. Von Aktien zeigen amerikanische Werte im Hinblick auf
New-York niedriger ein, erklärten denn aber eine Erholung.
Wertpapierbesitzer schiedeten sich auf die ungenügende
Bilanz der getriggen indischen Aktien ab. Einen erheblichen
Einfluss erlangte der Preis der indischen Aktien auf den un-
genügenden Defizitabschluss. Fonds gaben bis zu 3/4 Proz. nach.
Teilweise empfindliche Erhöhungen trafen Eisen- und Stahlaktien
auf, was auf einen Rückgang der amerikanischen Weltwirtschaft
hinweist. Das Eisenmarkt zurückgeführt wird. Rückwärts be-
trug ein 2 Proz., Bismarck 1 Proz., Laurahütte 1 1/2 Proz. Zug-
führte. Gold 4 Proz., Altmünze 5 1/2 Proz. Bei Vertriebsabgang
nach dem Geschäft sehr still bei gut besapimten Kursen. Privat-
diskont 4 1/2 Prozent.

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

London, 23. Okt. Nach einer Meldung des Daily
Telegraph haben auch die Städtgemeinden Mary-
bone und Paddington beschlossen, dem deutschen
Kaiser eine Adresse zu überreichen und die Einzugsföhen
seltlich zu schmücken.

Der Wulff-Garden-Prozess.

Berlin, 23. Okt. Der von Wulff-Garden-Berlin-Birne begann
heute unter großem Andrang des Publikums die Verhandlung im
Wulff-Garden-Prozess. Ersteren teil Justizrat Gordon,
Garden Justizrat Bernheim zur Seite. Der Vorsitzende teilt
mit, daß vom Bericht nur als Zeugen geladen sind der Reichs-
anwalt Rupp Wilton, der Chef des Militärkabinetts Graf
Sillert, Generalleutnant v. Bismarck, die Generale v.
Seydewitz, einige Säge aus den bekannten Artikeln der „Zukunft“,
Graf Wulff erklart in einigen Zeilen die Artikel den Vor-
wurf, homosexuelle Beziehungen zu haben. Im Laufe
der Verhandlung erklart Garden, er habe mit den Artikeln
einen politischen Zweck verfolgt und dabei beifällig auch die
Berichte des Privatflüglers erwähnt. Dabei sei der Kontrast homo-
sexueller Veranlagung nicht erhoben, sondern nur gesagt worden,
daß der Privatflügel abnorme sexuelle Empfindungen habe. Er
werde beneiden, daß der Privatflügel seiner Frau, seiner
Schwiegermutter und seinem Vater gegenüber sich stets darauf
berufen habe, daß er abnorme sexuelle Empfindungen habe.
Als der Vorsitzende einen Replikentwurf entwarf, erklart Garden,
er würde eher in's Gericht gehen. Der Vertreter des
Privatflüglers erklart, daß auch ihm die Erklärung Gardens nicht
genügen könne, die Ehre seines Mandatars wieder herzustellen.

Zum Eisenbahndiebstahl in England.

Drei, 23. Okt. Bei dem getriggen Ueberfall auf
den Eisenbahndiebstahl auf der Station
Karaischen hatten es die Räuber auf den im Zuge be-
findlichen Kassenboten der Malgawischen Lokomotiv-
abteilung, der etwa 6000 Rubel mit sich führte. Die Räuber
schleuderten eine Bombe, durch deren Explosion der Kassen-
bote getötet und vier Kassenboten verwundet wurden. Ein
Militärkommando übernahm die Verfolgung der Räuber,
die mit 40000 Rubel entkamen. — Weitere Meldungen
über den Eisenbahndiebstahl zufolge wurden bei der Durch-
suchung des Wagens durch die Polizei fünf verdächtige
Personen festgenommen, ebenso auch zwei verwundete
Räuber. Die Wunde war etwa 15 Mann stark. Auf den
Gleisen wurde eine Bombe gefunden. Bei dem Ueberfall
büßten außer dem Kassenboten noch zwei Passagiere das
Leben ein. Unter den vier Verwundeten befinden sich gleich-
falls zwei Passagiere. Der noch fehlende Betrag von
20000 Rubeln von der Gesamtsumme von 60000 Rubeln,
die der ermordete Kassenbote bei sich trug, wurden nach-
träglich in dem Wagen gefunden.

Berlin, 23. Okt. Der frühere langjährige Geschäfts-
inhaber der Diskonto-Gesellschaft Generalbank a. D.
Emil Hufschel, ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Giselen, 23. Okt. In Neuchâten kam die zehn-

jährige Tochter des Reiches Herzogin Elisabeth zum Leben,
daß sie in Abwesenheit der Eltern Petrograd in's
Kriegsgefangenen, wodurch ihre Kleider in Brand gesetzt
wurden.

Köln, 23. Okt. Wie die „Köln. Volksztg.“ meldet, hat
der Kardinal Fischer vorläufig den katholischen
Theologen den Besuch der Vorlesungen des Professors für
Kirchengeschichte an der katholisch-theologischen Fakultät der
Universität Bonn, Dr. Heinrich Schroers, unterlagt wegen
dessen unlangst veröffentlichter Schrift: Kirche und Wissen-
schaft, Zustände an einer katholisch-theologischen Fakultät.

München, 23. Okt. Der Telegraphen-Gesellschaft
tarif bildet im hiesigen Reichsministerium den Gegen-
stand von Konferenzen, an denen Vertreter des Reichspost-
amtes, sowie der bayerischen und der württembergischen
Regierung teilnehmen. Das Reichspostamt ist durch
Unterstaatssekretär von Emdor vertreten.

Riffen, 23. Okt. Der der Hamburg-Amerika-Linie
gehörige Dampfer „Dorussia“ kam mit 44 Passagieren
an Bord aus Brasilien hier an und war gestern nachmittag
im Tajo Anker. Die Ankerfetten rissen und das Schiff
ging ins Treiben. Die Passagiere und die Mannschaft
wurden durch Rettungsboote aufgenommen. Ein Mann
ward angehtig vermisst.

Petersburg, 23. Okt. Mit Genehmigung des Kaisers
werden die Beronen, die für die Gebirgs- und Kaiser-
jagd, „Souda“ verantwortlich sind, einem
Kommando, aus Mitgliedern des Kronrat der Marinekriegs-
gerichts zusammengesetzten Gerichte übergeben werden.

Kien, 23. Okt. In einer Sitzung von Vertretern der
Judenzentrale wurde über die Erneuerung
des Syndikats zur Normierung der Zigaretten-
produktion und über eine vorgeschlagene Einschränkung
der gesamten Produktion auf sieben Millionen Rud eine
Einigung nicht erzielt werden. Infolgedessen fertigt das
Syndikat.

Tobolsk, 23. Okt. Auf der Polizeiverwaltung in
Nischni (nördlich von Petropawlowsk) erfolgte beim Zer-
stören konfiszierter Waffen eine Explosion. Drei
Personen wurden getötet, fünf schwer und zwei leicht
verletzt. Die Zellen der Wagnersarbeiter wurden teilweise
zerstört.

New-York, 23. Okt. Der Stellvertreter des ersten
Mitschbesamten des Staates für die Banken teilte gestern dem
Generalstaatsanwalt in der Angelegenheit der Knicker-
Bocker Trust-Company mit, die Sache stände zwar
nicht hoffnungslos, aber doch so ernst, daß der General-
staatsanwalt darauf vorbereitet werden müsse, jeden Augen-
blick einschreiten und fügen hinzu, daß ihm bis 4 Uhr
nachmittags feierlich bestimmte Zusicherung einer Hilfs-
leistung für die Knicker Bocker Trust-Company zu-
gegangen sei.

New-York, 23. Okt. Die Passiva der einen der beiden
Firmen, die ihre Zahlungen eingestellt haben, belaufen sich
auf sechs Millionen Dollars. Es handelt sich um die
Mitglieder der Fondsbörse Warner u. Co.

Ottawa, 23. Okt. Der anlässlich der Kravalle in
Banquet zwischen Ottawa und Tokio gefassten
Schriftwechsel ist veröffentlicht worden. Danach erklärte
der Premierminister Laurier den englischen Gesandten
in Tokio am 11. Oktober telegraphisch, dem Kaiser von Japan
ansdrücklich zu versichern, daß Canada alles aufbieten werde,
um einer Wiederholung des bedauerlichen Vorkommnisses
vorzubeugen. Der Vorkasster erwiderte unterm 19. Oktober,
daß er dem Kaiser die Vorkasster vorgetragen und folgendes
Antwortschreiben erhalten habe: Se. Majestät hat die Vorkasster
des Generalgouverneurs und der Regierung von
Canada mit großer Befriedigung in Empfang genommen
und erkennt mit großer Genugung die erste Absicht des
Generalgouverneurs und der Regierung von Canada an,
die freundschaftlichen Beziehungen, die zwischen dem britischen
Reiche und Japan bestehen, zu fördern.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 23. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schifffahr-Aktien, Bank-Aktien, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, Aktien.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 23. Oktober, 1 Uhr.

Table with columns: Mittelgelt von Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Dividende 1000/1906, Dividende 1000/1907.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 23. Oktober, früh 8 Uhr.

Table with columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Barometer in 24 Stunden, Niederschlag in 24 Stunden.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

Das Hochdruckgebiet lagert noch unbedeutend im Norden des
Erdballs und bedingt in fast ganz Deutschland die Fortdauer des
teils heiteren, teils nebligen, sehr milden Witterung. Im Westen
beginnt sich die Mitteltemperatur geltend zu machen, was über
die im Jahresverlauf der Witterung. Soweit das Hochgebiet vor-
liegende Material erkennen läßt, scheint über dem Kanal ein Tief-
druck zu liegen, doch haben wir, wohl zunächst unter dem Einflusse
des hohen Drucks noch die Fortdauer der herrschenden Witterung
zu erwarten, ein Wetterumgleich dürfte jedoch bald bevorstehen.

Wetterstände am 23. Oktober.

Salle: Halle + 0,5, Erfurt + 1,48, Grotzsch + 0,72,
Bernburg + 0,65, Halle + 1,40, Rottleubitz + 0,14,
11:16: Leipzig - 0,55, Naumburg - 0,30, Dresden - 1,62, Zwickau
+ 3,12, Wittenberg + 1,08, Rostock + 0,52, Barby + 0,62,
Magdeburg + 0,84, Zangermünde + 1,18, Wittenberg + 1,24,
Döbnitz + 0,74. - W. u. D. = Regen + 0,48.

(Schluß des reaktionellen Teils.)

SARO Berlin, Rittstr. 11. Ein grosser 60 KALODONT BESTE ZAHN-CREME Pf. ZAHN-CREME

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver-
zinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Oberhemden, Uniform-Hemden
nach Mass, erstklassiger Sitz. [4413]

Billigste Preise. **Adolf Sternfeld,**
Gr. Ulrichstr. 21. Wäsche-Fabrik.
5% Rabatt. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Süssmilchs
Walhalla - Theater.
Nur noch wenige Tage
Gastspiel von Carla Lingen,
hervorragende deutsche Vortragskünstlerin
und das übrige hochinteressante [4425]
Zirkus-Programm.

Saal der Berggesellschaft, Paradeplatz.
25. Konzertjahr. 97. Konzert.
Montag, den 28. Oktober, abends 7 1/2 Uhr
I. Kammermusik-Abend
der Herren Professor Arno Hill, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein
und König, Hofkonzertmeister Georg Wille.
Programm: Beethoven, Streichquartett B-dur (op. 180) und
Septett (op. 20), Mitw. H. Bading (Klarinette), K. Schäfer
(Fagott), A. Rudolf (Horn) u. A. Wolschke (Bass), Mitglieder
des Gewandhaus-Orchesters. [4340]
Abonnements auf vier Abende Mk. 8,40. Einzelkarten
zu Mk. 2,60, 1,55, 1,05 (Steplatz) in der
Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstr. 38.
Karten für Studierende beim Kastellan der Universität.

Wintergarten (grosser Saal)
Donnerstag, den 31. Oktober, 8 Uhr abends
Phonola-Konzert.
Programm: Akademische Festouvertüre (Brahms), vier-
händig gespielt von Josef Weiss u. Emeric Stefania. Sonate
Walstein II. Satz (Beethoven) Eugen d'Albert. Auf Flügeln
des Gesanges (Mendelssohn) Sofie Menter. Ein Sommernach-
traum (Mendelssohn) Wihl. Backhaus. La campanella (Liszt)
Wihl. Backhaus. Ung. Rhapsodie Nr. 10 (Liszt) Artur Friedheim.
Ungar. Rhapsodie Nr. 12 (Liszt) Alfred Reisenauer. Album-
Blatt u. Erotic (Grieg), gespielt von Komponisten. Nocturne
Op. 27 Nr. 2 (Chopin) Frederic Lamond u. v. m. [4437]
Konzertführer Rönisch aus dem Magazin **Albert Hoffmann**.
Gleichzeitig Vorführung des **Phonola-Planos**.
Einlasskarten nummeriert und unnummeriert unentgeltlich bei
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt.

I. Protektorin: Ihre Majestät Kaiserin Auguste Viktoria.
II. Ihre Kaiserl. u. Kgl. Hoheit Kronprinzessin Cecilie.

Oberfächschule No. 52, Halle a. S.

Wohltätigkeits - Aufführung

am Sonntag, den 27. Oktober, abends 8 Uhr
in den „Kaisersälen“
zum Besten der Kriegerwaisenhäuser

Rühmbild, Cantz, Donabard und Wittlich a. Hofel.
Wittwifende: Fräulein **Irmgard Dusel** (Soprano),
Herr **Kuno Schautenhaus** (Bass),
Herr **Siridae** (Klavier).

Direktoren - Orchester - Vereinigung „Tempo“ unter Leitung
ihres Dirigenten Herrn **Wittlicher** (Klavier).

Im Interesse des wohltätigen Zweckes dieser Veranstaltung bitten
wir unsere werthe Bürgerlichkeit um gütige Unterstützung, da auch von
Ihrer Seite mehrere Kinder in unseren Waisenhäusern Aufnahme
gefunden haben.

Programme im Vorverkauf à 40 Pfg. sind zu haben:
Sofimultienhandlung **Reinhold Koch**, Alte Bromenade und
Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 21. **W. Wolf**, Spiegelstr. 1.
Jagierhandlungen von **Welfsch**, Ludwig Buchererstr. **Schäfer**
& **Wöhlich**, Ludwig Buchererstr. **Grosch**, Große Steinstr. 2.
Serath, Gr. Steinstr. **Steinbrecher** & **Jeders**, Weiffährstr.
Geisze, Gr. Steinstr. **Katawz**, Gr. Steinstr. **G. F. Kising**,
Schneebergstr. **Stoye** Kaufh., Delfsbürgerstr. 1. **Offenhauer**, Große
Ulrichstr. 51. **Kaufmann Oswald Weiß**, Sophienstr. 18. **Kauf-**
mann Selmar Sander, Gr. Ulrichstr. 44 und **Wittlich**, 1. Ueber-
handlung **W. Pfeilschauer**, Steinweg 22. Schindlerhandlung
S. Sellwig, Albrechtstr. 36. Jagierhandlungen von **F. A. Geisze**,
Bernburgerstr. 15. **B. Grimm**, Bernburgerstr. 16. **Sartorius**,
Weiss u. Cofe Buchererstr. und bei den Wittlichern.

Der Vorstand.

Hotel u. Restaurant **goldenen Schiffchen**,
zum

Große Ulrichstr. 21.
Morgen, Donnerstag, den 24. d. Mts.

Grosses Schlachtfest,
R. Lantusch.
Wozu ganz ergebenst einladet.
Freitag 9 1/2 Uhr Beischiffen. Abends div. Musik und
Suppe. Eintritt auch außer dem Hause. [4424]

Hörügel Harmonium
Anerkannt vorzügliches Fabrikat! Geegründet 1833. Fabrik [4269]
Vertreter gesucht. Katalog gratis. **Leipzig-Leutzsch.**

NACH
SÜDLICHEN GESTADEN
AUF DEM SEEWEGE

mit den grossen erstklassigen, mit allen Bequemlichkeiten
versehene Dampfern der regulären Linien des

Norddeutschen Lloyd in Bremen

SPANIEN PORTUGAL • ITALIEN

ALGIER ÄGYPTEN Ceylon
Teneriffa Ostindien-
und der Levante.

Rundreise-Billets um die Welt

Spezial-Prospekte werden
in sämtlichen Agenturen
kostenlos ausgegeben



Agentur in Halle a. S.: **Peckolt & Raake, Riebeckplatz.**

3599)

Unser Kaiser hat es erprobt,
dass deutsches Metallgefüge besser und billiger ist
als das ausländische. [3176]

Bessere Haushaltungen und Hotels
jungen **feinern Hafermehl-Gins**
und **Wollpatte** in
Pfd. 75 Pfg. - **Guten 85 Pfg.**, **Wittmann-Boulet's 1.10 Mk.**,
Boulard's 1.20 Mk., **Suppenbühner 90 Pfg.** u. Pfd. von
Geflügelmehl-Anhalt Gölchau bei Hainau i. Schl.
Tel.-Adr.: **Milchpulver-Gesam. Fernspr. Hannau Nr. 67.**
(Jährlicher Verkauf 70 000 bis 80 000 Stück getrockn. Geflügel.)

Künstliche Zähne,
Plomben, Stütz zähne in tadelloser Ausführung.
Zahlreiche Anerkennungen. [3886]
Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.**

Willy Muder (vormals Emil Thiele),
37 part. **Leipzigstrasse, part. 37.**
via-a-vis „Reles Ross“.

Stadttheater in Halle a. S.
Donnerstag, b. 24. Okt. 1907
39. P. i. A. Umlaufst. gilt. 3. Viertel.
1. Vorstellung im **Illustriert-literarisch-
wertvoller** **Novitäten**.
Sum 1. Male:
Der Dieb
(Le Voleur).
Ein Stück in 3 Aufzügen von
Henry Bernstein.
Für die deutsche Bühne bearbeitet
von **Rudolf Kistner**.
In Szene gesetzt von **Walter Sieg**.
Personen:
Raymond Lagardes E. B. Schön.
Isabella, seine Frau E. Kornow.
Fernand, sein Sohn
aus erster Ehe **Ernst Wied.**
Richard Boylin **H. Steinert.**
Marie Louise, seine
Frau **Ellis Gondy.**
Herr Rambaut **Nonnenbruch.**
Ein Diener **Emil Hüben.**
Das Stück spielt auf dem **Schloße**
Lagardes in der Nähe von **Paris**.
Nach dem 1. Ute längere Pause.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 Uhr. [4398]

Neues Theater.
Direction **E. M. Mauthner**.
Donnerstag, 24. Okt. abds. 8 Uhr:
Zum letzten Male:
Biscotte, **Barriere**
Komödie.

Apollo-Theater.
Direction: **Gustav Poller**.
Nur noch kurze Zeit!
Die weltberühmte,
aus 7 Personen bestehende
George Bonhair.
Truppe in ihren geistreichen
kavarierten Stücken.

?? Silvaré ??

Die Marionettenhochzeit.
Gr. Ballettpantomime in 3
Akten v. **Greco Poggioles**
und das übrige
Attraktions-Programm.

Strümpfe in jeder Stärke
werden gut angefertigt bei
H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Auswärtige Theater.
Donnerstag, den 24. Okt. 1907.
Leipzig (Neues Theater): Der Dieb.
Leipzig (Altes Theater): Ein
Walsertraum.
Weimar (Hof-Theater): Die be-
rühmte Frau.
Erfurt (Stadt-Theater): Der
Traubold.

Wundervolle
Büste, schöne volle
Körperform d. **Mähr-
polver „Thalasia“**,
ärztlich empfohlen
(gesetzlich gesch.).
Preisgekrönt
Berlin 1904.
Nur echt mit 18
Plombe. In
3-4 Wochen bis 18 Pfg. Zunahme.
Gar. unersch. Viele Anerk. Kart.
2 Mk. Bei Postversand Porto u.
Nachnahmespesen extra. [3868]
R. H. Haupe, Berlin 68.
Depot und Versand:
**Löwen-Apotheke, Halle a. S.,
am Markt.**

Gründl. Klavierunterricht
erleitet seit Jahren Kindern und
Erwachsenen mit bestem Erfolg
Frau C. Hillmann
geb. **Kindergrün** u. Klavier-
lehrerin. Lindenstr. 75, part.

Plätterin sucht Beschäftigung
in u. a. d. **Haar-
Schmidt, Hochstr. 18.** [4429]

Familiennachrichten.
Aus folgenden Häusern,
Geborenen:
Herr **Privatier Julius Gärtner**
(Galle a. S.). Herr **Andreas**
Schnaperelle (Galle a. S.).
Herr **Henner Reinhold Endlich**,
66 Jahre (Wettin).
Aus auswärtigen Häusern.
Verlobt: **Frä. Ella v. Klippert**
mit **Hrn. Oberleutnant Friedrich**
v. **Stamm** (Schloß Neuburg).
Theater **Gräfin v. Rex** mit **Hrn.**
Leutnant Kurt v. Koffert (Schloß
-Berlin).
Verheiratet: **Hr. Oberleutnant**
v. **Saetler** mit **Frä. Margarete**
v. **Stamm** (Wettin). Herr
Rechtsanwalt Barthel mit **Frä.**
Gertrud Franz (Weimar).
Geboren: **Ein Sohn**: **Hrn.**
Raktor Lic. Waldemar Wachs
(Wettin). — **Eine Tochter**:
Hrn. Dr. Arthur Schöner (Wet-
teber). **Hrn. Pastor** **Erhard**
(Neudorf). **Herrn Wilhelm**
Christian (Kerlinbruch b. Neu-
lemin). **Hrn. Freier** **Valentin**
(Sera).
Geborenen: **Hr. Rgl. Ober-**
amtmann Franz Schuderer
(Berenberg). **Herr Julius**
Uebel (Gammow). **Hr. Geh.**
Regierungsrat Dr. Friedrich
Kirchner (Kragitz). **Hr. Jubann**
Kandel (Wettin). **Herrn**
Clara Luise (Eilenburg). **Herrn**
Caroline Ballach geb. **Kar-**
löh (Wettin). **Hr. Wilhelm**
Zimmer geb. **Clausius** (Wettin-
Zehlendorf).

Stadt besonderer Anzeige.
Heute nachmittag 2 1/2 Uhr entsehlich sanft mein innigst-
geliebter Mann, unser guter, treuer Vater, der **Kaufmann**
Carl Schober
im 65. Lebensjahre.
Halle a. S. (Königstr. 12), den 22. Oktober 1907.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 1/2 Uhr von der
Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Stadt besonderer Anzeige.
Gestern nachmittag verschied nach längerem Leiden unser
innigstgeliebter Bruder, Schwager und Onkel, der **Kaufmann**
Max Gamnitius
in seinem 84. Lebensjahre.
Halle a. S., den 23. Oktober 1907.
Im Auftrage der trauernden Hinterbliebenen
H. Schultz, Lehrer a. D., und **Frau** geb. **Gamnitius**.
Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 1/2 Uhr von
der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

